

Medieninformation

futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Hans Leonhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 7999 7979
Telefax +49 351 7999 7980

presse@futuresax.de*

12.03.2025

153 Bewerbungen für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer & Innovation 2025

Die diesjährige Bewerbungsphase für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation ist abgeschlossen. 153 Bewerbungen aus ganz Sachsen gingen für die drei Staatspreise, ausgelobt vom sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA), ein.

Bis 10. März 2025 konnten sich Gründende, etablierte Unternehmen und Transferakteure mit ihren innovativen Ideen, Geschäftsmodellen, Projekten und Technologien für die drei Sächsischen Staatspreise 2025 bewerben. Die Einreichungen werden nun von futureSAX, der Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, formal geprüft. Die zugelassenen Bewerbungen werden dann an die Jury zur weiteren Bewertung übergeben.

Susanne Stump, Geschäftsführerin der futureSAX GmbH, freut sich: *»Wir haben viele großartige Bewerbungen erhalten, die deutlich zeigen, dass Sachsen ein Land voller Innovationsgeist ist – in Stadt und Land und über alle Branchen hinweg. Die Sächsischen Staatspreise sind ein perfektes Instrument, um herausragende Entwicklungen, tolle Start-ups oder gelungene Technologietransfers für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Sie tragen mittlerweile als fester Bestandteil zur sächsischen Innovationskultur bei und durch die Preisverleihung im Rahmen der Sächsischen Innovationskonferenz am 25. Juni 2025 wird Sachsens innovativen Köpfe eine großartige Bühne geboten.«*

Hausanschrift:
futureSAX – die
Innovationsplattform des
Freistaates Sachsen
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden

www.futuresax.de

Die Ergebnisse der Wettbewerbseinreichungen im Detail

Während der Sächsische Gründerpreis jährlich vergeben wird, finden die Wettbewerbe um den Sächsischen Transferpreis und Sächsischen Innovationspreis aller zwei Jahre statt.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der **Sächsische Gründerpreis** zeichnet innovative Geschäftsideen aus. Bewerben konnten sich sächsische Start-ups bzw. Teams, die ihre Innovation 2025 in eine Gründung überführen möchten. Sachsenweit gingen 85 Bewerbungen ein. 13 Branchenbereiche sind vertreten, wobei die meisten Gründungsideen und -konzepte aus dem Feld der Informations- und Kommunikationstechnologie bzw. Software-Branche (25) stammen. Dieses Jahr kamen zudem viele Bewerbungen aus den Bereichen Dienstleistungen/ Services (19) und Life Science/Medizin/Gesundheit (13).

Bei den eingegangenen Gründungen bzw. Gründungsideen befinden sich 22 (26 %) in der Vorgründungsphase, die übrigen haben ihre Gründung zwischen 2020 und 2025 bereits vollzogen. 37 der Konzepte (ca. 44 Prozent) wurden von Gründerinnen bzw. Teams mit mindestens einem weiblichen Teammitglied eingereicht.

Als Pilotprojekt wurde in diesem Wettbewerbsjahr erstmalig im Rahmen des Sächsischen Gründerpreises der **Sonderpreis für Social Entrepreneurs** ausgelobt. Teilnahmeberechtigt für den Sonderpreis sind in Sachsen ansässige, innovative, wirtschaftlich tätige Sozialunternehmen. Dotiert ist der Preis mit insgesamt bis zu 10.000 Euro.

Sachsenweit sind bis Bewerbungsschluss 14 Bewerbungen, vorrangig aus den Städten Leipzig und Dresden, eingegangen. Dabei wurden fast zwei Drittel der Konzepte von Teams mit mindestens einem weiblichem Teammitglied eingereicht. Auch hier sind die meisten Einreichungen der Branche Informations- /Kommunikationstechnologie/Software (4) zuzuordnen.

Für den **Sächsischen Transferpreis** wurden 25 Bewerbungen gemeinsam von Wissens- und Technologiegebenden, die in besonderer Weise zum Gelingen eines Transferprozesses von der Wissenschaft in die Wirtschaft beigetragen haben, und ebendiesen Unternehmen aus der sächsischen Wirtschaft eingereicht. Die Einreichungen stammen aus Dresden (12), Leipzig (4), Chemnitz (4) und den Landkreisen Mittelsachsen (4) und Görlitz (1). Die Schwerpunkte verteilen sich auf verschiedene Branchenbereiche, wobei in diesem Wettbewerbsjahr Bewerbungen aus den Sektoren Energie/ Umwelt (5), Chemie und Werkstofftechnik (4) sowie Informations-/ Kommunikationstechnologie/Software (4) am stärksten vertreten sind.

Für den **Sächsischen Innovationspreis** gingen sachsenweit 29 Bewerbungen aus dem sächsischen Mittelstand ein. Zum Wettbewerb sind sächsische Unternehmen zugelassen, die sich bereits länger als fünf Jahre am Markt behaupten. Die Einreichungen stammen zu 45 Prozent aus dem ländlichen Raum (13) und zu 55 Prozent aus den kreisfreien Städten Dresden und Chemnitz (16). Bezüglich der Branchenverteilung zeigte sich 2025 ebenfalls ein Trend bei Innovationen aus dem Branchenbereichen Informations-/ Kommunikationstechnologie/Software (10) Mit je 5 bzw. 4 Bewerbungen sind weiterhin die Branchen Maschinen-/Anlagenbau und das Handwerk vertreten.

So geht es weiter im Wettbewerbsverfahren 2025

Im nächsten Schritt werden die zugelassenen Bewerbungen an die Fachjury, bestehend aus ca. 150 Expertinnen und Experten aus Sachsen und

Deutschland, übergeben. Sie prüfen und bewerten die Einreichungen. Aus den abgegebenen Punktbewertungen werden die Nominierten für die Sächsischen Staatspreise ermittelt, welche dann Mitte April öffentlich bekannt gegeben werden.

Um die Preistragenden zu bestimmen, pitchen die Nominierten in den Jurysitzungen und stellen sich den Fragen des Gremiums – diese Termine finden im Mai statt. Über den Sonderpreis der sächsischen Handwerkskammern (Innovationspreis) wird im Rahmen der Jurysitzung entschieden.

Die Verleihung der drei Sächsischen Staatspreise erfolgt auf der Sächsischen Innovationskonferenz am 25. Juni 2025 in der Messe Dresden.

Hintergrund: Die Sächsischen Staatspreise 2025

Im Jahr 2025 richtet futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, im Auftrag des Freistaates erneut die drei Sächsischen Staatspreise aus: den Sächsischen Gründerpreis, den Sächsischen Transferpreis und den Sächsischen Innovationspreis. Die Preise sind mit insgesamt bis zu 160.000 Euro dotiert. Mit den Wettbewerben ehrt der Freistaat die besten Gründungskonzepte und -ideen, Innovationen sowie Transferleistungen. Gleichzeitig sollen zukunftsfähige Ideen und Innovationen aus der sächsischen Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft sichtbar und zugänglich gemacht werden. Die Prämierung der drei Staatspreise und weiterer Sonderpreise findet auf der Sächsischen Innovationskonferenz am 25. Juni 2025 in der Messe Dresden statt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.futureSAX.de/wettbewerbe

Medien:

Foto: [Logo futureSAX](#)

Links:

[Alle Informationen zu den Sächsischen Staatspreisen](#)